



Devisenoptionsgeschäfte

Die kaufende Partei einer Option erwirbt durch Zahlung der Prämie von der verkaufenden Partei das Recht, jedoch keine Verpflichtung, einen bestimmten Währungsbetrag zu einem vorher festgesetzten Kurs zu kaufen oder zu verkaufen.

Der Abschluss eines Devisentermingeschäftes schützt zwar vor Kursverlusten, lässt aber an einer möglichen positiven Kursentwicklung nicht partizipieren. Als Alternative dazu bieten sich die Devisenoptionen an. Der Vorteil dieses Produktes ist, dass durch Zahlung einer Prämie bei Abschluss die Option am Verfallstag nicht ausgeübt werden muss und die Währung zum günstigeren Tageskurs gekauft oder verkauft werden kann. Optionen sind das einzige Instrument zur risikofreien Absicherung einer Anbotphase, weil die kaufende Partei nur Rechte, aber keine Verpflichtung aus dem Optionskontrakt hat.

- Call / Put:** Es gibt zwei Optionsarten: Call-Optionen beinhalten ein Recht zu kaufen und Put-Optionen ein Recht zu verkaufen. Beide können sowohl gekauft als auch verkauft werden. Die kaufende Partei erwirbt dabei das Recht und bezahlt der verkaufenden Partei dafür eine Prämie.
- Terminologie:** EUR Call / Fremdwährung Put
EUR Put / Fremdwährung Call
- Kontraktgröße:** Mindestgegenwert EUR 500.000,--
- Strike price:** Der Ausübungs- oder Strike price der Option ist frei vereinbar. Abweichungen vom jeweiligen Terminkurs schlagen sich in der Optionsprämie nieder.
- Fälligkeit:** Jede Laufzeit bis zu einem Jahr ist möglich. Der Ausübungstag (= 2 Werkstage vor Fälligkeit) und der Fälligkeitstag müssen Werkstage sein.
- Optionsprämie:** Die Prämie ist bei Abschluss des Optionsgeschäftes sofort fällig und wird mit zweitägiger Valuta verrechnet.
- Ausübung:** Die (letzte) Möglichkeit, eine Option auszuüben, ist am Ausübungstag (Expiration Day), also zwei Tage vor Endfälligkeit bis um 10.00 Uhr New York-Zeit (= 16.00 Uhr Ortszeit). Eine Ausnahme ist u.a. der Forint mit 12.00 Uhr MEZ.
- European style:** Eine European Style Option kann nur am Verfallstag ausgeübt, aber jederzeit verkauft werden.



Voraussetzungen: Voraussetzung für den Abschluss eines Optionsgeschäfts ist eine gegebene **Derivateignung**. Diese setzt sich aus den folgenden Teilen zusammen: Dokumentation MiFID; Rahmenvertrag und Anhänge; EMIR Unterlagen.

Abschluss: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Treasury/Customer Sales übernehmen gerne die Detailberatung. Bei Abschluss einer Devisenoption werden die oben angeführten Parameter vereinbart, die Prämie errechnet und mit zweitägiger Valuta verbucht.

Bestätigung: Sie erhalten nach Abschluss die Optionsbestätigung per E-Mail. Diese retournieren Sie firmenmäßig unterfertigt an die angegebene E-Mailadresse.